



Mitteilungen

Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877

Vereinsanschrift: 2340 Mödling, Gumpoldskirchnerstraße 8

Vereinshäuser mit ganzjähriger Bewirtschaftung: Anningerhaus und Waldrast „Krauste Linde“ an der Anningerstraße.

Bankverbindungen: PSK Kto.Nr. 7374643, Volksbank Baden-Mödling Kto.Nr. 3319183,

Bank Austria AG Zweigstelle Alt-Mödling Kto.Nr. 630060002, Erste Österreichische Sparcasse Bank Kto.Nr. 098-01340.

Mödling, im April 2005

100 Jahre Waldrast Krauste Linde 1905 – 2005

Einladung zur Festfeier

am Samstag, den 14. Mai 2005 um 16.00 Uhr in der Waldrast Krauste Linde

Die Festfeier findet im Anschluss an die Jahreshauptversammlung, die für 15.00 Uhr einberufen wurde, unter Mitwirkung des Heimatvereins Schwarzkogler statt.

Alle Mitglieder, aber auch alle Freunde des Anningers sind herzlich eingeladen.

Mödlinger Jahr des Wassers - Anningerquellenwanderung

2004 waren es 100 Jahre, dass Mödling die städtische Wasserversorgung erhielt. Bis Ende des 19. Jahrhunderts erfolgte die Wasserversorgung vorwiegend durch Hausbrunnen.

1818 wurde eine hölzerne Wasserleitung von der Quelle im Prießnitztal ausgehend erbaut und 1864 als Kronprinz Rudolf-Wasserleitung erneuert und mit 19 Auslaufbrunnen im Altstadtbereich und Neusiedlerviertel versehen. Im Gedenken an die Quellen im Anningergebiet, die viele Jahrhunderte bekannt sind, wurde von unserem Verein am 4. Sept. 2004 eine Anningerquellenwanderung, ausgehend von der Prießnitztalquelle, (erste Wasserleitung Mödlings) durchgeführt.

Unser Foto zeigt die 1. Gruppe der Wanderer beim Maibründl. Die 2. Gruppe hatte ihren Ausgangspunkt bei der Quelle Meiereiwiese. Die Wasserverkostung erfolgte aus der Ochsenquelle beim Anningerhaus.



Bank Austria
Creditanstalt

Die Bank zum Erfolg.



Rechnungsabschluß 2004

Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2004 ergibt einen Betrag von € 35.048,50.

Die Ausgaben für Investitionen betragen 2004 € 2.953,39; dies waren die Restzahlungen für die Erneuerung der Küche in der Krausten Linde.

Für die Position Erhaltung von Häusern und Warten wurden € 4.382,18 ausgegeben.

Hierbei handelt es sich um Erhaltungsreparaturen (Instandsetzung der Erdungs- und Blitzschutzanlage auf der Krausten Linde u. a.) und laufende Prüfkosten für Trinkwasser und Abwässer der beiden Häuser.

Die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung betragen € 7.541,64, die Mitgliedsbeiträge erbrachten € 2.713.--, die Hüttenblocks € 2.600.--, an Subventionen erhielten wir Restzahlungen der Anningergemeinden in Höhe von € 3.829,50 und

die Förderung des NÖ Fremdenverkehrsförderungsfonds mit einem Betrag von € 5.976,90.

Den Einnahmen in Höhe von € 35.048,50 stehen Ausgaben in Höhe von € 15.692,11 gegenüber.

Zum 31.12.2004 ergibt sich daher ein erwarteter Überschuss von € 19.356,39, der den Abgang des Jahres 2003 deckt.

Die Endsumme der Bilanz (ohne Bewertung der Sachanlagen) ergibt € 41.362,88.

Auch im Jahre 2004 hat unser Verein seine statutarischen Aufgaben der Erhaltung des Anningergebietes als Erholungslandschaft und der beiden Schutzhäuser des Vereins für die Erholung suchende Bevölkerung voll erfüllt.

Waltraut Burger
Kassier und Standesführerin

Mitgliedsbeitrag 2006

Der Mitgliedsbeitrag für 2005 beträgt für Hauptmitglieder € 10.—und für Familienmitglieder € 5.—. Der Vereinsausschuss hat in seiner Sitzung vom 6. April 2005 empfohlen, den Mitglieds-Beitrag für 2006 in gleicher Höhe zu belassen.

Die vom VAVÖ im Vorjahr eingeführte Werbeabgabe für alle Mitglieder der alpinen Vereine in der Höhe von € 0,55 wird aus dem Mitgliedsbeitrag getragen.

Ehrung 2004

Bei der Hauptversammlung wurden auch im Jahre 2004 wieder treue Vereinsmitglieder mit silbernen und goldenen Vereinsabzeichen ausgezeichnet.

So erhielten das goldene Vereinsabzeichen für 35-jährige Mitgliedschaft das langjährige Pächterehepaar des Anningerhauses, Heribert und Margarete List, deren Tochter Barbara (erste Reihe Mitte), aber auch Emerich Kaltenecker, der Bruder der Pächterin der Krausten Linde (zweite Reihe rechts), die selbst mit einem Blumengebinde für die drei Jahrzehnte lange Führung der Krausten Linde bedankt wurde.

Leopoldine Böhm (1. Reihe rechts) erhielt die silberne Auszeichnung für 25jährige treue Mitgliedschaft. Der Vereinsvorstand und der Bürgermeister der Stadt Mödling, Abg. Hans Stefan Hintner (letzte Reihe rechts), bilden die übrigen Mitglieder der Gruppe.



Chronik

1945- vor 60 Jahren

Anningerhaus

von der Brandruine

zum beliebten Berggasthaus

Generationen von Wanderern kennen das Anningerhaus und doch wissen viele nicht, dass es bereits das dritte Haus ist, das unser Verein auf der Kuppe des Anningers gebaut hat. Am 29. Sept. 1878 wurde das erste Anningerschutzhaus im oberen Buchtal, nicht unweit des jetzigen Hauses, errichtet und letztmals 1904 erweitert.

Am 30. Oktober 1910 ist das zur Gänze aus Holz gebaute Schutzhaus bis auf die Grundmauern niedergebrannt. 1912 wurde das sogenannte neue Anningerhaus erbaut und mit Setzung des Schlusssteines am 20. Juli 1912 eröffnet. Der nach einem internationalen Architektenwettbewerb errichtete Bau mit Restaurant und 16 Gästezimmern erfüllte alle Ansprüche und hatte eine hervorragende Küche, berichtet uns die Chronik.

Zu Ende des 2. Weltkrieges, im April 1945, wurde es zur Brandruine. Länger als 14 Tage brannte das Haus, da die Feuerwehr keine Fahrzeuge hatte, um den Brand zu löschen. Erst 1947 konnte im stehen gebliebenen Wirtschaftsgebäude ein Notbetrieb eröffnet werden. 1953 wurde im Keller des Hauses ein Gaststättenbetrieb eröffnet. Erst 1959 war es durch einen ERP-Kredit möglich, 2 Gasträume und die Küche zu eröffnen.

Der Ausbauplan konnte nur stufenweise erfüllt werden. Am 20. Okt. 1982 wurde das Werk der Öffentlichkeit präsentiert. Seither gab es immer wieder Baumaßnahmen bis zum letzten Ausbau im Jahr 2003.

Heute ist das Anningerhaus ein beliebtes, weil gut geführtes Berggasthaus mit zeitgemäßer Ausstattung sowie Ver- und Entsorgung nach dem letzten Stand der Technik.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: „Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877“, für den Inhalt verantwortlich: Obmann Baurat h.c. Arch. Dipl.-Ing. Hans Podivin, beide 2340 Mödling, Bahnhofplatz 6, Redakteur: Techn. Rat Ing. Volkmar Burger, Druckerei Jankot, 2340 Mödling, Hauptstraße 27.

Mitgliederehrung 2005

Im Rahmen unserer Hauptversammlung werden wieder langjährige Vereinsmitglieder geehrt. Das „Silberne Ehrenzeichen“ für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten:

Dr. Kurt Casari, Mödling

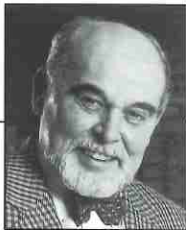
Ingrid Haderer, Gumpoldskirchen

Reg. R. Friedrich Kos, Mödling

Oswald Kubicek, Gumpoldskirchen

Gertrud Astrid Lampalzer, Mödling

ERSTE BANK



Das Jahr 2004

Das vergangene Jahr war das 127. Jahr in der Vereinsgeschichte. Ich darf berichten, dass es relativ ruhig verlaufen ist. Unsere beiden Häuser waren ganzjährig, ausgenommen die festgelegten Urlaubssperren, geöffnet und wurden von den Besuchern des Anninger-Wandergebietes gut angenommen.

Von den zahlreichen Einbrüchen, die im Bezirk Mödling verzeichnet werden müssen, bleiben auch wir nicht verschont. Ein Einbruch, bei dem mit roher Gewalt die Eingangstüre des Anningerhauses aufgesprengt wurde, verursachte mehr Sachschaden als an Diebesgut entwendet wurde. Zum Glück haben wir eine eigene Einbruchversicherung abgeschlossen, so dass wir den Schaden ersetzt bekommen.

Überraschend für uns ist unsere Altwirtin der Krausten Linde, Frau Christine Kaltenecker, am 24.09.2004 verstorben. Sie hat, beginnend mit den schweren Nachkriegsjahren, den Großteil ihres Lebens am Anninger verbracht und bis zu ihrem Tod in der Waldrast Krauste Linde gewohnt. Wir werden uns ihrer immer in Dankbarkeit erinnern.

Auf zwei Aktivitäten im Jahre 2004 darf ich hinweisen. Aus Anlass der 100jährigen Wiederkehr der Errichtung der Wasserversorgung der Stadt Mödling fand eine Anningerquellenwanderung statt. Ein Teil der Mödliner Wasserversorgung stammt ja aus dem Anningermassiv. Der gute Besuch dieser Wanderung zeigte das Interesse nicht nur der Mödlinger. Auch Wiener, die aus der Tagespresse von der Wanderung erfuhren, nahmen mit Interesse an der Wanderung teil.

Auf eine zweite Veranstaltung darf ich noch hinweisen. Anlass dafür war die Wiederherstellung des im Jahre 2003 durch Vandalismus zerstörten Corpus am Kreuz. Einem Mitgliederantrag bei der letzten Jahreshauptversammlung entsprechend, haben wir das Wegkreuz wieder an den alten Standplatz bei der Breiten Föhre zurückversetzt.

Mit besonderer Freude nehmen wir jährlich die Mitgliederehrung vor. Treue Mitglieder, die auch

noch aktiv am Vereinsleben teilnehmen, sind das besondere Kapital jedes Vereins. So werden wir auch heuer wieder silberne Ehrenzeichen an Mitglieder, die 25 Jahre dem Verein angehören, verleihen.

Das Jahr 2005 ist für uns ein Jubiläumsjahr. So wurde vor 100 Jahren die Waldrast Krauste Linde erbaut. Damals von privater Seite. Unser Verein hat das Haus erst 1924 erworben und durch zahlreiche Aktivitäten, vor allem durch Baumaßnahmen in den letzten 40 Jahren, zu einem zeitgemäßen Ausflugsstaus ausgebaut.

Von der Brandruine zum beliebten Berggasthof heißt der Titel für das Anningerhaus. Seit der Zerstörung des großen Hauses durch einen Brand bei Kriegsende 1945 sind 60 Jahre vergangen. Auch dieses Ereignis dürfen wir nicht vorbegehen lassen ohne entsprechend zu gedenken. Für beide Häuser wird eine Festschrift erstellt, die unser Obmannstellvertreter Techn. Rat Ing. Volkmar Burger in bewährter Weise gestalten wird.

Wir beabsichtigen auch Festveranstaltungen, zu denen ich Sie schon jetzt besonders herzlich einlade.

Aber es ist nicht unser vorwiegendes Ziel, Feiern zu veranstalten. Es liegt uns besonders die Erhaltung beider Häuser am Herzen. Wenn es das Wetter wieder erlaubt, werden wir die notwendigen Arbeiten durchführen. Sie betreffen vorwiegend die Krauste Linde, wo einige Zeitschäden behoben werden müssen und Türen zu erneuern sind. Auch die Wasserversorgung der Krausten Linde bedarf einer Sanierung bei der Brunnenstube.

Neuwahlen gibt es erst im Jahre 2006. Ein Generationswechsel wird notwendig sein, ohne die Kontinuität zu vergessen. Ich werde schon bei der diesjährigen Hauptversammlung diese Frage zur Diskussion stellen.

Vorschläge und Anregungen nehmen wir gerne auch schon vor der Versammlung entgegen.

Wenn wir uns gemeinsam bemühen, dann wird es auch gelingen, die für den Verein beste Lösung zu finden.

Baurat h. c. Arch. D. I. Hans Podivin
Obmann

Aus dem Gedichtband „Höhen und Tiefen“
von Julius Sölder

ANNINGER

Zu dir hat's mich als Kind schon hingezogen:
Du sahst mich durch die Föhrenwälder streifen,
du hörtest mich als Jüngling singen, pfeifen
aus voller Brust, die Harzluft eingesogen.

Und nie ist meine Liebe zu dir verfliegen!

Kam sie in mir als Mann zu vollem Reifen,
lernt' ich erst deine Schönheit voll begreifen.
So blieb ich dir mein Leben lang gewogen . . .

Ja, Großes ist dir, Anninger, gelungen!

Mit deiner Schönheit hast du mich bezwungen,
mich zauberhaft in deinen Bann geschlagen.

Im Wechselspiel von Kommen und von Gehen
sag' ich „Grüß Gott“ dir und „Auf Wiedersehen“!

- und hör ich dich leis dasselbe zu mir sagen.

FESTSCHRIFT

100 Jahre 1905 – 2005
Waldrast Krauste Linde
von der Unterstandshütte
zur beliebten Jausenstation

60 Jahre 1945 – 2005
Anningerhaus
von der Brandruine
zum beliebten Berggasthof

 **VOLKSBANK**
in Mödling

vb-moedling@baden.volksbank.at
www.baden.volksbank.at

Volksbank. Vertrauen verbindet.



Für 35jährige Vereinszugehörigkeit wurden bei der Jahreshauptversammlung durch den Obmann Baurat h.c. Arch. Dipl. Ing. Hans Podivin Emmerich Kaltenecker (links) und die Familie List, von links nach rechts Margarete List, Barbara Rechberger-List, Heribert List und Heribert List jun. ausgezeichnet. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass alle Ausgezeichneten mit dem Verein, besonders aber mit dem Anninger treu verbunden sind und auch aktiv am Vereinsgeschehen teilnehmen.

Festakt

beim historischen Wegkreuz
bei der breiten Föhre

Aus Anlass der Wiederherstellung des 2003 durch Vandalismus zerstörten Corpus am Kreuz bei der Breiten Föhre und der Versetzung des Gedenkkreuzes an den ursprünglichen Standort des 19. Jahrhunderts hatte unser Verein am 14.09.2004 zu einem Festakt zur Kreuzweihe eingeladen.

Unter den zahlreichen Teilnehmern waren neben dem Stadtpfarrer Mag. Richard Posch und Pater Mag. Michael Weiss der Bürgermeister der Stadt Mödling Abg. Hans Stefan Hintner und der Altbürgermeister OSR Harald Lowatschek als Gäste anwesend.



Die Jagdhornbläsergruppe „Anningerblick“ umrahmte die Festfeier und zeigte ihr besonderes Können. Neben der Ehrenfanfare und dem Sanctus aus der Anningermesse von Prof. Kieslinger wurden noch das jagdliche Begrüßungssignal und das Signal „Auf Wiedersehen“ dargeboten.

Dem Künstler Horst Juerschik-Sagner verdanken wir die fachgerechte Wiederherstellung des Corpus, dessen 130 Jahre altes Original aus Sicherheitsgründen im Saal der Krausten Linde aufbewahrt wird. Obm. Stv. Techn. Rat Ing. Burger brachte in gekonnter Weise einen historischen Rückblick auf die wechselvolle Geschichte dieses Gedenkkreuzes, das schon so manchen Vandalenakt über sich ergehen lassen musste.

Es ist zu hoffen, dass der jetzige Standort, der seit 1875 dokumentiert ist, besser liegt als der Standort der letzten 50 Jahre. Möge das Kreuz als Kulturdenkmal weiter bestehen und an jenen uns unbekanntem gläubigen Vorfahren erinnern, der es vor 130 Jahren gestiftet hat.

